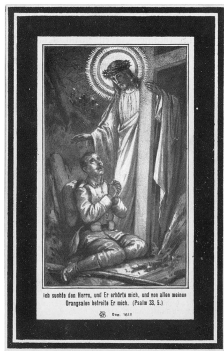


Vor 100 Jahren ... 1917



Geblendet durch hohle nationalistische Parolen der Obrigkeit wurde eine ganze Nation in ihren Erwartungen und Hoffnungen getäuscht und irre geführt. Die Namen auf den Mahnmalen all-überall stehen für das unsägliche Leid, das auch in Heidesheim die Familien traf. Allein 1917 verloren durch den Krieg ihr junges Leben:

Georg Bieber (20.07.1917)
Georg Kirsch (11.08.1917)
Eugen Reitz (20.08.1917)
Michael Rohr (20.08.1917)
Wilhelm Kolb (25.11.1917)
Johann Weidmann (30.11.1917)

Stellvertretend für diese Gefallenen steht das Sterbebild von Josef Georg Kirsch, der mit 19 Jahren an seiner schweren Kriegsverwundung starb. Nach 3 Jahren Krieg waren die großen Parolen des 1. Kriegsjahres nicht mehr angesagt, der „Heldentod“ war zu einer Floskel geworden. Die Angehörigen suchten Trost und Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen Welt.